

# Heimatbrief



**JANA**

**SCHIMKE**

**Heimat in guten Händen.**

*Liebe Leserinnen und Leser,*

mit der Winterausgabe meines Heimatbriefes möchte ich Sie über einige besondere Momente der letzten Monate informieren. Erneut blicke ich zurück auf wertvolle Begegnungen mit den Menschen in unserem Land - ein Kernbestandteil politischer Arbeit. Was ich daraus mitnehme, ist der Wunsch, sich auch im Politischen aufeinander verlassen zu können. Die Menschen möchten wissen, wofür Politiker und Parteien stehen, nicht nur heute, sondern auf Dauer. Dabei geht es nicht darum, immer einer Meinung zu sein. Es geht um Glaubwürdigkeit und Vertrauen. Wenn Sie mich fragen, was meine Vorsätze für dieses Jahr sind, dann sind es genau diese.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen gute Unterhaltung beim Lesen und freue mich auf Ihr Feedback per Telefon, Email oder bei unserer nächsten Begegnung.

*Jana Schimke*

Jana Schimke MdB

Platz der Republik 1 • 11011 Berlin

Telefon: 030 227-73550

E-Mail: [info@jana-schimke.de](mailto:info@jana-schimke.de)

[www.jana-schimke.de](http://www.jana-schimke.de)

**CDU**

# Mehr Verkehrssicherheit FÜR DIE JÜNGSTEN

**Heideblick.** Die Grundschule Walddrehna verfügt seit neuem über einen Verkehrsgarten, auf dem die Schüler den sicheren Umgang im Straßenverkehr üben können. Jana Schimke würdigte die Unterstützung des Landkreises, der das Projekt mit 500.000 Euro aus dem Kreisstrukturfond ermöglichte. Damit sei nicht nur ein wichtiger Schritt für einen sicheren Schulweg, sondern auch für eine vielseitigere und damit bessere Bildung der Jüngsten beschritten, so die Bundestagsabgeordnete.



## Lübben stemmt den Ausbau der B87

**Lübben.** Der Ausbau der Lübbener Ortsdurchfahrt/B87 genießt Vorbildcharakter. So stemmte die Kreisstadt die aufwendige Planung des Projekts in überschaubarem Zeitraum in Eigenregie. Damit wurde zugleich deutlich, was inzwischen das Problem vieler Straßenbauvorhaben ist: Durch den Personalmangel im Landesamt für Straßenwesen können sie oft über Jahre nicht geplant und fertiggestellt werden. Damit verfallen vorhandene Gelder des Bundes oder anderer Förderprogramme. Am Ausbau der Ortsdurchfahrt in Lübben war der Bund mit 900.000 Euro beteiligt.



## Architekturgeschichte wird lebendig

**Schenkenländchen.** Nach zehn Jahren Bauzeit erstrahlt der ehemalige Kaiserbahnhof in Halbe wieder in altem Glanz. Möglich wurde die Wiederherstellung durch den Neuseeländer Peter Macky, der den Bahnhof kaufte und restaurieren ließ. Damit verfügt das Zentrum Halbes jetzt über einen kulturgeschichtlichen Anlaufpunkt, der neben seinem großen Garten, der ehrwürdigen Empfangshalle und künftig vielleicht auch einem Café, Raum für eine Vielzahl von Festivitäten bietet.



# HOFFNUNGSTRÄGER *in Zeuthen*

**Zeuthen.** „Wenn wir es schaffen, ein so großes bürgerliches Engagement zu mobilisieren, wie Sie heute Abend, dann haben wir den ersten Schritt in die richtige Richtung schon miteinander getan“, sagte Friedrich Merz vor rund 700 Gästen am 30. Juli 2019 in der Zeuthener Mehrzweckhalle. Sie waren der Einladung von Jana Schimke und Björn Lakenmacher gefolgt, um mit Friedrich Merz über das Thema „Worauf

es in Deutschland jetzt ankommt“ zu diskutieren. Jana Schimke resümierte, dass es nur wenige Politiker gäbe, die derzeit in der Lage seien, Hallen zu füllen.

Der Abend habe gezeigt, dass man mit einer klaren und offenen Haltung eine Vision für Deutschland aufzeigen und die Menschen begeistern kann.





## Mehr Mädchen auf dem Fußballplatz

**Märkische Heide.** Kürzlich veranstaltete der FSV Groß Leuthen/Gröditsch den Tag des Mädchenfußballs. Jana Schimke war mit dabei um das Anliegen zu unterstützen. Sportvereine stellen das Rückgrat des zivilgesellschaftlichen Engagements in unseren Dörfern und Gemeinden dar. Sich dort frühzeitig zu engagieren, ist ein erster Schritt, um auch später Verantwortung in der Gesellschaft zu übernehmen. Mit von der Partie war Ecky Zeidler, der DFB-Stützpunktrainer und ehemaliger Bundesligaspieler von Energie Cottbus.

## ERINNERUNG AN DEN WERT der freien Berufswahl

**Wildau.** Jedes Jahr absolvieren mehrere Hundert Studierende ihr Studium an der TH Wildau und starten ins Berufsleben. Für Jana Schimke ist es immer eine besondere Ehre, sie und ihre Angehörigen bei der Exmatrikulationsfeier zu begleiten. Im Jubiläumsjahr des Mauerfalls wies die Bundestagsabgeordnete auf den Wert der freien Berufswahl hin. In der DDR sei es nicht selbstverständlich gewesen, seinen Wunschberuf ergreifen zu können. Heute hingegen stünden jungen Menschen fast alle Türen offen. Das wiederum erfordere aber auch Fleiß und Mut. Und natürlich gehörten auch Niederlagen dazu. Entscheidend aber sei, wieder aufzustehen und weiterzumachen, so Jana Schimke abschließend.



## An der Seite unserer *Landwirte*

**Heideblick.** Stefan Grundey ist Geschäftsführer der Agrar GmbH Langengrassau und steht für den Generationenwechsel im heimischen Traditionsunternehmen. Mit neuen Konzepten, innovativen Ideen und hohem Sachverstand führt er den Betrieb in die Zukunft. Angesichts zunehmender Regulierung durch die EU, aber auch kontroverser und oft gegensätzlicher Positionen zwischen Umweltschutz und Landwirtschaft werden die Rahmenbedingungen für Landwirte nicht einfacher. Jana Schimke machte deutlich, dass die Union mit Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner an der Seite der Bauern steht. Die derzeitigen Gespräche mit der Bundesregierung sollen jetzt dazu beitragen, dass Gesetze im Sinne der Landwirtschaft verbessert werden.



## 15 Jahre Heimat im „Saalower Berg“

**Mellensee.** Seit 15 Jahren bietet die DRK-Seniorenbetreuungseinrichtung „Saalower Berg“ Pflegebedürftigen ein zu Hause. Dieser Geburtstag wurde mit einem herzlichen Programm mit den Einwohnern, Mitarbeitern, ehrenamtlichen Helfern und Familienangehörigen gefeiert.



## Jens Spahn besucht Zossen

**Zossen.** „Deutschland 2030 – Was uns zusammenhält.“ lautete der Titel des gemeinsamen Nachmittages mit Bundesgesundheitsminister Jens Spahn in Zossen. Gastgeber war die TIW GmbH, die ihren Sitz auf dem Gelände des ehemaligen Krankenhauses hat. Mehrere Hundert Gäste folgten der Einladung von Jana Schimke und nutzten die Gelegenheit, eine lebhafte Debatte mit dem Bundesminister zu führen.



## 30 Jahre MAUERFALL

**Berlin.** Als Mitglied der Regierungskommission „30 Jahre friedliche Revolution und Wiedervereinigung“ ist Jana Schimke derzeit häufig an geschichtsträchtigen Orten unterwegs. So traf sie sich am 9. November mit Bürgerrechtlern und Studierenden am ehemaligen Berliner Grenzübergang Bornholmer Straße, der als erstes am Abend des Mauerfalls seine Tore öffnete. Gegenstand des Treffens war der gegenseitige Austausch über die Erlebnisse in der Wendezeit. Jana Schimke informierte über die Arbeit der Regierungskommission, welche im gesamten Jubiläumsjahr mit Veranstaltungen in Deutschland präsent sein wird.

## Der Politik über die Schulter geschaut

**Berlin.** Regelmäßig verschaffen sich junge Menschen im Rahmen eines Praktikums im Team von Jana Schimke einen Einblick in die Politik. Dazu zählte auch der Bundeswehrsoldat und Offiziersanwärter Anthony Müller aus Blankenfelde-Mahlow. Vier Wochen unterstützte er die Abgeordnete bei ihrer Arbeit im Bundestag sowie im Wahlkreis.



## Jana Schimke zur stellvertretenden MIT-Bundesvorsitzenden gewählt

**Kassel.** Jana Schimke ist zur stellvertretenden Bundesvorsitzenden der Wirtschafts- und Mittelstandsunion (MIT) gewählt worden. Die MIT ist die Interessenvertretung der Wirtschaft innerhalb der CDU Deutschlands. In ihrer Rede sagte Schimke: „Die MIT ist inzwischen der Reformflügel der Union. In Zeiten, wo das Geldausgeben mehr im Mittelpunkt steht, als das Verdienen, braucht es solch eine ordnungspolitische Kraft. Ich bin stolz, daran mitwirken zu dürfen“. Mit ihrer Wahl wird Jana Schimke das Team um den Vorsitzenden der MIT und Wirtschaftspolitiker Carsten Linne-  
mann verstärken.

## Flugplatz & Innovationsstandort

**Trebbin.** Während das Fliegen in Berlin und Brandenburg aufgrund des geplanten Hauptstadtflughafens gerne belächelt wird, gibt es unweit davon entfernt einen wahren Vorzeigestandort. In Schönhagen bei Trebbin wird nicht nur geflogen, sondern auch geforscht, entwickelt und gebaut. Mit über 300 direkten Arbeitsplätzen in verschiedenen ansässigen Unternehmen der Flugbranche und unzähligen indirekten Arbeitsplätzen ist Schönhagen längst ein Jobmotor der Region. Perspektivisch wird der Flugplatz zum Technologiezentrum weiterentwickelt, in dem neue Techniken und Antriebskonzepte erforscht und erprobt werden.



## Verantwortung für Brandenburg

**Potsdam.** Die vergangene Landtagswahl am 1. September 2019 war für Brandenburg und besonders für die CDU eine Zäsur. Trotz des historischen Tiefwertes steht die CDU Brandenburg für Stabilität und Verantwortung. Gemeinsam mit der SPD und den Grünen konnte ein Koalitionsvertrag auf Augenhöhe verhandelt werden. Auch Jana Schimke nahm bei den Koalitionsverhandlungen teil und wirkte in den Bereichen Bildung und Forschung, Kultur sowie Jugend und Sport mit.

## Große Koalition zieht Bilanz

**Berlin.** Die Bundesregierung aus Union und SPD ist seit März 2018 im Amt und hat in dieser Zeit eine Vielzahl an gesetzlichen Maßnahmen angestoßen und umgesetzt, die den Alltag der Bürger konkret verbessern und unser Land stärken. Im Koalitionsvertrag haben sich die Partner zur Mitte der Legislatur auf eine Bestandsaufnahme verständigt. Laut der Halbzeitbilanz wurden insgesamt 300 Vorhaben, knapp zwei Drittel, auf den Weg gebracht oder vollendet. So wurde für Familien das Baukindergeld eingeführt, das Kindergeld und BAföG erhöht und der Kitausbau fortgesetzt. Mit der Reduzierung des Arbeitslosenversicherungsbeitrags, des Abbaus der kalten Progression, der Rückkehr zur Parität bei Krankenkassenbeiträgen und dem Abbau des Solidaritätszuschlags haben viele Bürger mehr Netto vom Brutto. Neben einer Vielzahl an Entlastungen konnten die Investitionen in Bildung, Sicherheit und Infrastruktur weiter vertieft werden und zeitgleich die schwarze Null im Bundeshaushalt gehalten werden.



## Vorfahrt für den Mittelstand

**Berlin.** Die Unterstützung von Betrieben in Deutschland ist der Union ein wichtiges Anliegen. So wurde mit der Rückkehr zur Meisterpflicht in 12 Gewerken einer langjährigen Forderung des Handwerks Rechnung getragen. Durch das Bürokratieentlastungsgesetz III wurde die Freigrenze bei der Umsatzsteuer von 17.500 Euro auf 22.000 Euro erhöht. Bei Gründern muss die Umsatzsteuervoranmeldung nun auch nicht mehr monatlich, sondern vierteljährlich erfolgen. Die von Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier vorgelegte Mittelstandsstrategie sieht ein noch weitaus größeres Entlastungspaket vor: Hierzu zählen u.a. eine umfassende Unternehmenssteuerreform, die Senkung und Deckelung der Sozialabgaben bei 40 Prozent, die Flexibilisierungen des Arbeitsrechts sowie weitere Bürokratieentlastungen. Eine Umsetzung hängt jetzt an der Zustimmung der SPD.



## Gewalt unter Kindern und Jugendlichen verhindern

**Zossen.** Die Bundestagsabgeordnete Jana Schimke ist Schirmherrin des Vereins "Mit Sicherheit gegen Gewalt e.V." am Standort Zossen. Seit Jahren engagiert sich der Verein unter der Leitung von Lars Geigenmüller an Schulen und Kindergärten bei der Konfliktbewältigung und Gewaltprävention. Dass diese Arbeit immer wichtiger wird, zeigt die steigende Nachfrage. Durch das Engagement des Vereins ist die Bundestagsabgeordnete auf die Initiative aufmerksam geworden. Als Schirmherrin wird sie u.a. bei der Beantragung von Fördergeldern unterstützen und auch bei den Trainings hospitieren.

## Organspende: Schimke stimmt für Zustimmungslösung

**Berlin.** Der Bundestag hat sich bei der Organspende mit großer Mehrheit für die Zustimmungslösung entschieden. Die sieht vor, dass man der Organspende ausdrücklich zugestimmt haben muss, damit Organe entnommen werden dürfen. Auch Jana Schimke stimmte dafür.

Nach ihrer Auffassung müsse die Organspende wissentlich gewollt, also Ausdruck freiwilliger Zustimmung sein, weil davon unausweichlich auch eine Entscheidung über das persönliche Sterben berührt würde. Es gebe sicher gute Gründe, die es Menschen als persönliche Pflicht erscheinen ließen, ihr persönliches Sterben an der Lebensrettung anderer auszurichten. Es gebe aber weder eine moralische Pflicht zu dieser Solidarität, noch könnten auf ein Spenderorgan wartende Patienten oder die Gesellschaft insgesamt ein moralisches Recht darauf geltend machen. Die Organspende sei ein freiwilliges Geschenk. Eine Widerspruchslösung übergehe diese Qualität einer



postmortalen Organspende. Im Übrigen solle der Staat jeden Eindruck vermeiden, er setze auf das Vergessen seiner Bürger, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen, schrieb Jana Schimke in ihrer persönlichen Erklärung zur Abstimmung.

## Sie haben Fragen? Dann kontaktieren Sie mich!

Bei persönlichen Anliegen, allen Fragen zur Wahlkreisarbeit sowie zur Bundespolitik können Sie sich jederzeit an mich wenden. Gerne vereinbaren meine Mitarbeiter im Bundestagsbüro oder in den Wahlkreisbüros einen Termin. Aufgrund von Elternzeitvertretung ist zukünftig Frau Stefanie Stadie Ihre Ansprechpartnerin im Wahlkreisbüro Lübben und Herr Christian Stadler Ihr Ansprechpartner im Wahlkreisbüro Rangsdorf. Im Berliner Büro können Sie sich an Frau Jana Kovács wenden.



**Jana Kovács**  
Büro Berlin

Tel.: 030 22773550  
E-Mail: jana.schimke  
@bundestag.de



**Christian Stadler**  
Wahlkreisbüro Rangsdorf

Tel.: 03370 8932272  
E-Mail: jana.schimke.wk01  
@bundestag.de



**Stefanie Stadie**  
Wahlkreisbüro Lübben

Tel.: 03546 2789000  
E-Mail: jana.schimke.wk01  
@bundestag.de